

# Indiana Tribune.

Jahrgang 6.

Office: 120 Ost Maryland Straße.

No. 292.

Indianapolis, Indiana, Dienstag, den 10. Juli 1883.

## Anzeigen

In dieser Spalte unter dem Titel „Verlangt“, „Gefucht“, „Gefunden“, „Verloren“, sowohl diefelben nicht Geschäftsanzeigen sind und den Raum von drei Seiten nicht übersteigen, werden unentgeltlich angenommen.

Anzeigen, welche bis Mittags 1 Uhr abgegeben werden, finden noch am selben Tage Aufnahme.

## Verlangt.

**Verlangt:** Ein junger Deutscher, der keinen hat, sucht irgend welche Beschäftigung. Nachfragen in der Office 38, 14th.

**Verlangt:** Ein Junge, um in meinem Hand, 14 West Washington Straße. Casper Hederich, No. 24 Ost Washington Straße.

**Verlangt:** Ein Mann in einer Mälzerei bei G. Wagner, Selbstmördel Road, 14 Westlich von der Stadtgrenze. 14th.

**Verlangt:** Zwei gute Autofahrer und zwei gute Wäschern im Green Park Hotel.

**Verlangt:** Ein lächiger Bader als Toermann. Nachfragen No. 113 Green Straße.

**Verlangt:** Ein lächiger Bader als Hand, (nach Ausmärk) No. 113 Green Straße.

**Verlangt:** Eine Frau zum Waschen, am Montag oder Dienstag jeder Woche. Nachfragen No. 88 Ost Ober Straße.

**Verlangt:** Ein Wäschern im Alter von 15-17 Jahren in einer besten Familie. Nachfragen No. 197 Nord East Straße.

**Zu vermieten:** Ein schönes möbliertes Zimmer an 2 anständige Herren. Nachfragen No. 170 Ost Morris Straße. 14th.

**Nur nicht geniert,**  
Meine Herren!

Benn es Ihnen auch unmöglich erscheint, das

## Bamberger

—seinen Vorath von—

**Sommer - Hüten!**

so billig ab geht, ist es doch bezeichlich, da der Raum für baldigst eintreffende Herbstwaren nothwendig ist.

**No. 16 O. Washingtonstr.**

**Familienfest mit Musik und Tanz!**

**Heute Abend!**

—im—

**Familien-Garten, Ede Michigan und Noble Straße.**

Freunde und Bekannte sind mit ihren Familien freundlich eingeladen, beizuhören.

Königsdorff.

Louis Pfehl.

**Germania Sommer - Theater!**

R. C. Ede Market und Noble Straße.

Unternehmer: ... Dramatischer Verein.

Direktor: ... C. D. Biedermann.

Mus. Director: ... H. D. Biedermann.

**Donnerstag, 12. Juli:**

Benefiz für den Regisseur W. Frank.

**Die Lachtaube!**

Bolststück mit Gesang in 5 Akten von G. Jacobson.

Eintrittspreis: ... 25 Cent.

Kinder unter 10 Jahren: ... 10 Cent.

Anfang 8 Uhr. Kassen-Eröffnung 7 Uhr.

**Männerchor**

**Excursion!**

— zum —

**Sängersfest in Buffalo,**

— über —

**Niagara Falls.**

Das Sängersfest des nordamerikanischen Sängerbundes in Buffalo beginnt am 16. Juli. Der Männerchor hat für einen Extra-Zug, da hin Arrangement getroffen. Derselbe geht vom Union Depot.

**Sonntag, 15. Juli,**

2 Uhr Nachmittags ab und kommt in Buffalo am Montag Morgen um 8 Uhr an.

Tickets für die Rückfahrt sind bis zum 22. Juli inkl. gut.

**Preis für die Rundfahrt, \$8.00.**

— Tickets und nähere Information bei J. P. Wenzel, Merchants National Bank, Indianapolis.

für City-Assessor:

**Joseph R. Shelton.**

Untersucher der Untersuchung der republikanischen Nominations-Convention, 14. Juli 1883.

## Neues per Telegraph.

Wetteraussichten. Washington, 10. Juli. Wärmeres, schönes Wetter, Südwind.

## Der Präsident.

Washington, 10. Juli. Der Präsident hat seine Reise nach dem Yellowstone Park aufgegeben, da er mit Washington in telegraphischer Verbindung bleiben muss und die Herstellung eines Feldtelegraphen darin zu viel kosten würde. Er hat zuerst gesagt, dass nur etwa \$600 kosten würde, und hätte dies aus seiner Tasche bezahlt. Das Signalbüro schätzt jedoch die Kosten auf \$8000.

## Aus dem Postdepartement.

Washington, 10. Juli. Der Leiter des Postdepartements im abgelaufenen Fiskaljahr wird sich auf \$2,500,000 belaufen. Bei Passirung der Postofficce-Büro hat der Kongress einen Revolver gemacht, der etwa 1½ Millionen kostet.

Es war befürchtigt, die neue Gehaltsliste der Postmeister erst mit dem 1. Oktober in Kraft treten zu lassen, die Fassung des Gesetzes ist jedoch derart, dass sie schon jetzt in Kraft tritt.

Das Defizit für nächstes Jahr wird auf \$500,000 veranschlagt.

## Waldbrände.

Portland, Or. 10. Juli. Südlich von Astoria herabziehen ungeheure Waldbrände. Meilenweit dehnen sich die Flammen aus und richten eine ungeheure Verwüstung an.

## Das unglückliche Egypten.

Alexandria, 10. Juli. Nachrichten von Behera melden, dass die Kinderpest dasselb aufgebrochen habe, indem sämmtliches Vieh umgekommen ist. Die Baumwolle leidet sehr durch Insekten.

## Krämer - England.

London, 10. Juli. Sir Charles Dilke bemerkte heute im Unterhause, dass die Regierung nicht die Absicht habe, Schiffe von Indien und Egypten in Quarantäne zu halten. Es werden jedoch Schiffe, von welchen man vermutet, das Choleraanteil an Bord sind, infiziert werden.

## Drahtnachrichten.

Ein amerikanischer Beamter, Pittsburgh, 9. Juli. Die Grand Jury reichte Anklage gegen A. H. Powers, Clerk der County Courts wegen Amtsmissbrauchs ein. Es zog von Leuten Strafgericht ein, welche denselben gar nicht außerleg waren.

## Das gelbe Fieber.

Galveston, 9. Juli. Der Polizeichef löste ununterbrochen die Räste abpatrouillieren und kein Boot landen, ohne dass er genau zu versichern, dass die Infektion nicht zur Mannschaft der Salome gehörte. Dieselbe liegt in der See, 12 Meilen vor der Stadt mit Gelbsieberfranten an Bord.

Ein Gerücht war in Umlauf, dass in Brownsville sich das gelbe Fieber gezeigt habe, der Agent der Associated Press widerspricht dem jedoch.

## Schießaffaire auf einem Schiffe.

Philadelphia, 9. Juli. Heute Morgen wurde an Bord der Barke "Persian" der Steuermann David Firman verhaftet, weil er auf einen andern Angestellten des Fahrzeuges, auf Orif Hanson einen Schuh abgeschaut und denselben tödlich verwundet hat. Die Barke "Persian" kam von Dundee, Schottland und kam letzten Donnerstag hier an. Als Firman den Schuh abfeuerte, war er betrunken.

## Eisenbahnbauung lügt.

Hartford, Conn., 9. Juli. Ein südwärts fahrender Passagierzug der New England Road fand gestern Abend mit einem Konstruktionszug eine Weile östlich von Plainville. Der Lokomotivführer des Letzteren sprang vom Zuge, während George Knickerbocker, der Lokomotivführer des Passagierzuges auf seinem Posten verblieb, dabei aber scheinlich zu gerichtet und fast augenblicklich getötet wurde. Sein Bruder, der Heizer rettete sich.

## Charles W. Church, der Expressbote von Hartford und Charles Griswold von Waterbury wurden aus der Car 40 Fuß weit geschleudert. Dabei blieb Griswold an Telegraphenröhren hängen; er starb sofort. Church wird wahrscheinlich sterben.

Das Unglück wurde durch den Telegraphisten der die richtige Benachrichtigung unterließ, verursacht. Er ist verhaftet.

## Die Hessenfliege.

Springfield, 9. Juli. Es wird berichtet, dass sich an den Halmen der Weizenfelder viele Hessenfliegen befinden und für ratsam erachtet, nach dem Schneiden die Stoppeln zu verbrennen.

## Eine Verbrecherbande.

Little Rock, 9. Juli. Theile von Garland, Dell und Montgomery Countys werden noch immer von einer Verbrecherbande bedroht, welche den Lokobediensteten Troz bietet. Gouverneur Berard schreibt heute an den Sheriff jedes County's, dass er bestürmt worden sei Miliz auszurüsten zu lassen, da er sich jedoch nicht dazu veranlaßt finde, sondern glaube, dass eine genügende Mannschaft die Bande besiegen könne.

Die Sogen. ist wild und gebiigisch und viele Farmer sind sie eingeschüchtert, dass sie alle Ausfahrt verweigern.

## Beim Spielen erschossen.

Erie, Pa., 9. Juli. Ein siebenjähriges Mädchen wurde heute von einem noch jüngeren Knaben erschossen. Beide spielten mit einer Waffe, die man für eine Kinderspielzeug hält, die sich aber als ein Revolver erwies. Das Mädchen hatte den Kleinen selbst aufgesordert, doch einmal auf sie zu schiessen.

## Libellklage.

Rochester, N. Y., 9. Juli. Theodor und John F. Allen und Hannah F. Langley von New York haben gegen den "Union Advertiser" Schadensersatzklagen von je \$100,000 abhängig gemacht, weil ein Blatt vor einem Monat einen New Yorker Brief des "Indianapolis Journal" reproduzierte, in welchem ihre Ehrlichkeit in Zweifel gezogen worden war.

## Stille.

Fall River, Mass., 9. Juli. Die Weber in Bourne's Mühle legten heute früh die Arbeit nieder, weil man sie, statt wie bisher beim Tage, fortan nach Stückarbeit beahmen wird. Die Bourne's Mühle fabrikt Canton-Flanelle.

## Ver Kabel.

Graf von Cambod. Wien, 9. Juli. — Der Graf von Cambod ist sehr schwach.

Rom, 9. Juli. Wenn der Graf von Paris als Kontrahent anerkannt wird, wird er nach Rom kommen und dem Papst seine Achtung zu bezeugen.

## Frankreich und der Vatikan.

Rom, 9. Juli. Die Beziehungen zwischen Frankreich und dem Vatikan haben sich freundlicher gestaltet. Monsignore Bonnelli wird wahrscheinlich zum päpstlichen Nuntius in Paris ernannt werden.

## Bradlaugh.

London, 9. Juli. Gladstone meldete im Parlament, dass ihm Bradlaugh breitfeine Abrechnung mitgetheilt habe, ohne Rücksicht auf Anordnungen des Hauses seinen Sitzen einzunehmen. Die Regierung habe einen Vorschlag in Bezug auf die Angelegenheit gemacht, es sei jetzt Sache des Hauses zu handeln. Northcote stellte den Antrag, Bradlaugh so lange den Einlaß zu verweigern, bis er sich verpflichte, die Verhandlungen nicht zu führen. Der Antrag wurde mit 222 gegen 65 St. angenommen. Gladstone und einige Minister hatten sich vor der Abstimmung entfernt, die übrigen Minister stimmten mit der Minorität.

## Louis Michel.

Paris, 9. Juli. In der Deputierten-Sammlung stellte Barbet den Antrag, die, welche an den Ausländern in Paris und Mongeau les mines Thiel genommenen, einschließlich Louise Michel zu amnestieren. Rousseau der Minister des Innern opponierte dem Antrag. Er sagte, es sei wohl möglich, Personen zu amnestieren, welche an einem Bürgerkrieg Theil genommen, aber nicht Solche, welche Totalaufstände erzeugen und die Richter drohen. Der Antrag Barbet's wurde mit 304 gegen 89 Stimmen verworfen.

## Beruhtheit.

Dublin, 9. Juli. — Tanzy wurde zu 14. Rogeron zu 12, Houghton zu 8 und Kelly zu 2 Jahren Gefängnis verurtheilt. Der Antrag Barbet's wurde mit 304 gegen 89 Stimmen verworfen.

## Schiffsnachrichten.

New York, 9. Juli. Amer. "Illinois" und "Serbia" von Liverpool; "Denvonia" von Glasgow.

London, 9. Juli. Angel. "St. Ronans" von London, "Greco" von Amsterdam und "Anchuria" von New York.

## Locales.

### Mayors-Court.

Lillie Davenport, eine Schöne, die mit Liebe handelt, war angeklagt, einem Bettler vom Lande \$35. subtil zu haben, musste aber, da die Beweise nicht hinreichend waren, freigesprochen werden. Auf Grund des Prostitutionsgesetzes wurde sie jedoch bestraft.

Eine Verbrecherbande. Little Rock, 9. Juli. Theile von Garland, Dell und Montgomery Countys werden noch immer von einer Verbrecherbande bedroht, welche den Lokobediensteten Troz bietet. Gouverneur Berard schreibt heute an den Sheriff jedes County's, dass er bestürmt worden sei Miliz auszurüsten zu lassen, da er sich jedoch nicht dazu veranlaßt finde, sondern glaube, dass eine genügende Mannschaft die Bande besiegen könne.

Lillie Huston und Amanda Wade, die sich gestern gegenseitig verlebt, nutzten heute dafür Bügen.

Wm. Bartdale muhte wegen Beweismangel von der Anklage des Kleindiebstahls freigesprochen werden.

Hiram Gidder ist angeklagt, in den Stockards Zimmermannswerkzeuge gestohlen zu haben und wurde der Grand Jury überwiesen.

Lint Reed, der unter der Anklage des thätlichen Angriffs steht, soll morgen in's Gefängnis genommen werden.

Hogan und Wm. McCarthy und Gottlieb Wachstetter sind angeklagt, den Sheriff von Crawfordville beim Spiel bestochen.

Die Klage wurde gegen alle drei aufrecht erhalten und sie wurden unter je \$2,000 der Grand Jury überwiesen.

Wachstetter gelang es Bürgerschaft zu stellen und er wurde aus der Haft entlassen.

Countyanwalt Woollen hat einen Kontakt mit den County-Commissionern abgeschlossen, demzufolge er für seine Dienste \$1000 pro Jahr erhält.

John L. McMasters befindet sich auf republikanischer Seite unter den Kandidaten welche sich um die Nomination für die Mayors-Stelle bewerben.

Die Absetzung des Herrn Wilson, des Superintendents des Blindenajahls wird vielfach kritisirt, noch mehr aber die Wahl seines Nachfolgers, welcher ein ganz unschätzbar und in der Zeit